

R. KASSEL

ΚΗΡΥΚΕΣ ΠΑΝΑΓΕΙΣ

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 100 (1994) 25

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

ΚΗΡΥΚΕΣ ΠΑΝΑΓΕΙΣ

Wie resistent neue Editionen gegen alte Wahrheiten sein können, zeigt sich an einer Stelle der Aeschines - Scholien, zu or. 1,20. In der 1992 erschienenen Teubnerausgabe von Dilts ist der Passus folgendermaßen gedruckt (45^b, p. 18, 150): κηρύκων ἐστὶν ἐν Ἀθήναις γένη τέσσαρα, πρῶτον <τὸ> τῶν πανάγων κτλ. Ebenso war bei den Vorgängern Baiter - Sauppe,¹ Dindorf² und Fr. Schultz³ zu lesen, und von hier ging πανάγων als einziger Beleg des Adjektivs neben dem παναγνον ὄμμα in den Bildbeschreibungen des Kallistratos⁴ in den Liddell-Scott ein. Aber schon 1885 hatte Dittenberger in einem Hermesaufsatz über die eleusinischen Keryken⁵ mit einem lakonischen 'I. παναγῶν' das passende Adjektiv hergestellt, was ihm ein leichtes war, da er sich an die Aufschriften auf den Marmorsesseln im Dionysostheater erinnerte, deren eine κήρυκος παναγοῦς καὶ ἱερέως lautet.⁶ Sieht man nun in den Apparat der neuen Teubneriana, so stellt man fest, daß der Herausgeber es nicht einmal nötig gehabt hätte, die ihm offenbar unbekannte Emendation Dittenbergers zu wiederholen, um den Text in Ordnung zu bringen, da ihm seine Handschriften eine stemmatisch gleichwertige Variante πανάγων darboten. Es wäre also nur noch der Akzent zu berichtigen gewesen; so aber hat Mumpsimus⁷ wieder einmal eine Textrevision unbeschädigt überstanden.

Köln

R.Kassel

¹ Oratores Attici II, Zürich 1850. Von Sauppe stammt der Einschub des τό.

² Oxford 1852.

³ Leipzig 1865.

⁴ 10,2 (Philostrati minoris imagines et Callistrati descriptiones rec. C. Schenkl et Aem. Reisch, Lips. 1902, p. 64, 19).

⁵ 20 (1885) 27.

⁶ IG II² 5048. Vgl. Jacoby zu FGrHist 346 (Theodoros ὁ Παναγής), Anm. 2 in Teil III b, Kommentar (Noten) S. 79.

⁷ Da *mumpsimus* in einer Praefatio neulich einem Gnomonrezensenten Anlaß zum Nachschlagen des Oxford English Dictionary geworden ist, mögen hier ein paar testimonia selecta stehen. Erasmus epist. 456,73 (II p. 323 Allen, a. 1516); Bentley, A Dissert. upon the Epistles of Phalaris, Lond. 1699, p. xci (bei ihm ist aus dem vorreformatorischen *Sacrificus Anglus* der von ihm selbst zitierten Quelle ein *Popish Priest* geworden); Lobeck, Aglaophamus (1829) 781; Cobet, Var. Lect.² (1873) p. ix; Wilamowitz, Aristophanes Lysistrate (1927) 70.